

SEHULNACHRICHTEN.

I. Lehrverfassung.

1. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

OBER-PRIMA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Oberlehrer Dr. Fritsch und Herr Gymnasiallehrer Dr. Breuer.

Katholische Religionslehre. Apologetik des Christenthums und der Kirche, Kirchengeschichte der letzten Jahrhunderte, Wiederholungen aus dem Pensum der obern Klassen nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur seit dem 16. Jahrhundert mit Lectüre zahlreicher Musterstücke aus Bone II. Lesung und Erklärung von Goethe's Iphigenie. Uebungen im Disponiren und freien Vortrage. Lehre vom Urtheil und Schluss. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. Meyer und Herr Gymnasiallehrer Dr. Breuer.

Latein. Cic. de off. I u. II; Tac. annal. I; Liv. XXIII (cursorisch); Hor. carm. III u. IV (mit Auswahl) und einige Satiren. Erklärung und Inhaltsangabe lateinisch. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Pensum, Extemporalien. 8 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Plato's Apologie und Crito, Demosthenes' olynth. Reden, Xenophon's Hellen. III. (cursorisch), Hom. II. XVI, XVIII—XXII. Alle 14 Tage ein Pensum, Extemporalien. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Thiers' Bonaparte en Egypte und Racine's Athalie. Syntax nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum, Extemporalien. 2 St. Herr Oberlehrer Houben.

Hebräisch. Grammatik nach Vosen. Lesung und Erklärung von Genes. I, XLV u. XLVI, Josua I—X, Psalm I, II, XIII. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Geschichte. Geschichte der neuen Zeit, brandenburg-preussische Geschichte und Wiederholung der Geschichte des Mittelalters, nach Pütz' Grundrisse. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. Meyer und der Director.

Mathematik. Das IV. Buch der Stereometrie (das VIII. der Geometrie) von Legendre; die Combinationslehre; die Wahrscheinlichkeitsrechnung; das Binom von Newton; die Entwicklung der logarithmischen und trigonometrischen Reihen. Wiederholung der Planimetrie und Algebra, besonders der Stereometrie und Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: Geometrie von Legendre, die Algebra von Schmidt, die logarithmisch-trigonometrischen Tafeln von Vega. 4 St. Herr Professor Flesch.

Physik. Mechanik, Akustik, Optik, nach dem Handbuche der Physik von Koppe. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Professor Flesch.

UNTER-PRIMA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Oberlehrer Houben und Herr Gymnasiallehrer Brüggemann.

Katholische Religionslehre. Die Sittenlehre nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur bis zum 16. Jahrhundert nebst Erklärung der betreffenden Sprachproben aus Bone II; Uebungen im freien Vortrage und im Disponiren. Lehre vom Begriff, Urtheil und Schluss. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. Fritsch und Herr Gymnasiallehrer Reinckens.

Latein. Cic. disp. Tusc. I u. V; privatim und cursorisch Liv. XXII. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Pensum; Extemporalien, Uebungen im Lateinsprechen. 6 St. — Horat. carm. I u. II mit Auswahl. Inhaltsangabe und Erklärung lateinisch. 2 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Xenoph. Hell. I u. II; Thuc. VI mit Auswahl. Syntax nach Buttman; alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 4 St. Die Ordinarien. — Hom. II. I—VI. 2 St. Herr Oberlehrer Houben und der Director.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Histoire de la première croisade par Michaud. Syntax nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien, Sprechübungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Piro.

Hebräisch. Formenlehre nach Vosen. Gelesen und erklärt wurden Uebungsstücke aus der Grammatik nach Vosen. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Religionslehrer Ewen.

Geschichte. Wiederholung der alten Geschichte, das Mittelalter nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. Meyer und Herr Gymnasiallehrer Brüggemann.

Mathematik. Das I, II u. III Buch der Stereometrie (V, VI und VII Buch der Geometrie) von Legendre; die unbestimmten Gleichungen; alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: s. Ober-Prima. 4 St. Herr Professor Flesch.

Physik. Die Lehre von der Wärme, vom Galvanismus und von den chemischen Eigenschaften der Körper nach dem Handbuche von Koppe. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Piro.

OBER-SECUNDA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Oberlehrer Dr. Meyer.

Katholische Religionslehre. Einleitung in die Bücher des alten und neuen Testaments, die allgemeine Moral. Nach Martin's Lehrbuch. 2 St. Herr Religionslehrer Ewen.

Evangelische Religionslehre. 1. Geschichte des Reiches Gottes im alten Testament; 2. Kirchengeschichte I. Theil nach Hollenberg. 2 St. Herr Divisionsprediger am Ende.

Deutsch. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone II. Wiederholung der Metrik und der Lehre von den Tropen und Figuren; Theorie der Hauptdichtungsarten; Uebungen im Declamiren und freien Vortrage. Lectüre von Schiller's Tell. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Herr Oberlehrer Blum und Herr Oberlehrer Dr. Meyer.

Latein. Liv. I und II mit Auswahl und XXI. Wiederholung von Cic. pro leg. Manil. Uebungen im Lateinsprechen. Memorirübungen. Abschluss der Grammatik nach Meiring. Uebersetzung aus Súpfe II. Wöchentlich ein Pensum; Extemporalien; kleinere Aufsätze historischen Inhaltes. 8 St. Die Ordinarien. — Virg. Aen. IV und V. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Gymnasiallehrer Dr. Eberhard.

Griechisch. Xenoph. Memorab. mit Auswahl. Die Uebersetzung meist lateinisch. Aus der Grammatik: Wiederholung der Casuslehre und die Lehre von den Temporibus und Modis. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 4 St. Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Dr. Schäfers. — Hom. Od. XIII, XIV, XVI, XXI, XXII. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Dr. Schäfers.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Choix de nouvelles du XIX. siècle. Aus der Syntax die Lehre vom Artikel, Eigenschaftswort und Zahlwort nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Piro.

Geschichte. Römische Geschichte; Wiederholung der orientalischen und griechischen Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Hecker und Herr Gymnasiallehrer Reinckens.

Mathematik. Beendigung des V. Buches der Geometrie von Legendre, die Ausmessung des Kreises betreffend, und die ebene Trigonometrie. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel; Auflösung der Gleichungen vom 2. Grade; die Rechnung mit Potenzen und Wurzelgrößen; die arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Logarithmen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Aufgabe. 4 St. Die Herren Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld und Piro.

Physik. Die Lehre von dem Magnetismus und der Frictions-Electricität nach dem Lehrbuche von Koppe. 1 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld und Herr Gymnasiallehrer Piro.

UNTER-SECUNDA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. Eberhard und Herr Professor Dr. Samacher.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von Gott, von der Erschaffung, Regierung und Erhaltung der Welt, von der Erlösung und Heiligung bis zu den Gnadenmitteln; 1. Periode der Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Martin. 2 St. Herr Religionslehrer Ewen.

- Evangelische Religionslehre.** S. Ober-Secunda.
- Deutsch.** Unter Benutzung von Bone II: Stilistik und Rhetorik, Erklärung prosaischer und poetischer Stücke; bei letztern das Nothwendigste aus der Metrik, Declamirübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Koenigs und Herr Niederlaender.
- Latein.** Repetition von Caes. de bell. Gall. lib. I, II, III. Dann lib. V und lib. I de bell. civil.; Cic. Cato Maior. 4 St. — Virgil. Aen. I—657 und II. Memorirübungen. 2 St. Syntax nach Meiring, verbunden mit Extemporalien und Uebersetzungen aus Süpffe's Uebungsbuch I. Wöchentlich ein Pensum. 4 St. Die Ordinarien.
- Griechisch.** Xenoph. Anab. I, II, III. Wiederholung der Verba auf μ und der übrigen unregelmässigen Verba; die Casuslehre und zum Verständniss des Xenoph. das Wichtigste über die Tempora und Modi nach Buttman. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 4 St. Die Ordinarien. — Hom. Odys. I—IV. 2 St. Der Ordinarius vom Coetus A und Herr Oberlehrer Dr. Fritsch.
- Französisch.** Aus Goebel's Bibliothek: Hommes illustres de l'antiquité par Rollin. Die Lehre vom Zeitwort nach Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Piro und Herr Oberlehrer Blum.
- Geschichte und Geographie.** Alte Geschichte mit Ausnahme der römischen nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Brüggemann und der Ordinarius von Coetus B.
- Mathematik.** Aus dem Lehrbuch der Geometrie von Meyer: Abschnitt 9, 10, 11, 12, 13 und 14 bis zur Quadratur des Kreises; Wiederholung der vier Rechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen; die Lehre von den Monomen und Polynomen; die Auflösungen der Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld.
- Physik.** Die allgemeinen und besondern Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper nach dem Handbuche von Koppe. 1 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld.

TERTIA

in zwei Parallel-Coetus;
seit Ende Mai Ober- und Unter-Tertia.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Reinckens und Herr Dr. Schäfers.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von der Gnade und Rechtfertigung nach dem Diöcesan-Katechismus; die Gnadenmittel und letzten Dinge nach Martin's Lehrbuch. 2 St. Herr Religionslehrer Ewen.

Evangelische Religionslehre. 1. Lectüre und Erklärung des Evangeliums Johannes. 2. Katechismus 3. Theil. 2 St. Herr Divisionsprediger am Ende.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I; Memoriren und Declamiren; Uebersicht der Formen-, Satz- und Perioden-Lehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Koenigs und Herr Gymnasiallehrer Dr. Eberhard.

Latein. Caes. bell. Gall. I, V und VI. Wiederholung der Casuslehre und Abschluss der übrigen Syntax nach Meiring's Grammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Schultz' Uebungsbuch. Wöchentlich ein Pensum, 8 St. Die Ordinarien. — Ovid. Metam. mit Auswahl. 2 St. Herr Koenigs.

Griechisch. Wiederholung des Pensums der Quarta; die Verba auf μ und die unregelmässigen Verba nach Buttman; Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Die unregelmässigen Zeitwörter; die wichtigsten Regeln der Syntax nach Houben's praktischem Lehrgang Cursus II und Knebel's Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Herr Zeck.

Geschichte und Geographie. In der Geographie Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quinta; in der Geschichte Wiederholung des Pensums der Quarta und deutsche Geschichte; ausserdem in Ober-Tertia Uebersicht der brandenburg-preussischen Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Die Herren Gymnasiallehrer Straubinger und Dr. Breuer.

Mathematik. Die 4 Rechnungsarten mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstabengrössen; die 7 ersten Abschnitte der Planimetrie nach dem Lehrbuche von Meyer. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Giesen.

Naturgeschichte. Eine zusammenhängende Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften nach Schilling's Grundriss der Naturgeschichte. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Sassenfeld und Herr Giesen.

QUARTA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Oberlehrer Blum und Herr Hecker.

Katholische Religionslehre. Das 3. Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: Die Lehre von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte vom 3. Osterfeste bis zur Himmelfahrt Christi, Gründung und Verbreitung der Kirche durch die Apostel nach Schumacher. Im Anschluss daran Wiederholung der wichtigsten Glaubens- und Sittenlehren. 2 St. Herr Religionslehrer Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Tertia.

Deutsch. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Bone I; Memoriren und Declamiren; Uebungen in der Satzlehre und Satzverbindung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Straubinger und Herr Hecker.

Latein. Biographien des Corn. Nepos. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dronke. Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre nach Meiring's Grammatik. Vocabulir-Uebungen. Alle 8 Tage ein Pensum. 10 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verbis auf μ nach Buttman. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Schmidt und Wensch. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Abschluss der regelmässigen Formenlehre mit besonderer Berücksichtigung der Pronomina nach Houben's praktischem Lehrgange Cursus II. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Zeck.

Geschichte und Geographie. Uebersicht der Geschichte der Staaten des Alterthums und die politische Geographie der Erdtheile ausser Europa, nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Herr Niederlaender und Herr Giesen.

Mathematik. Wiederholung der Decimalbrüche; die Rechnungen mit Summen, Differenzen, Producten und Quotienten; die Theilbarkeit der Zahlen; die Rabatt- und Terminrechnung. Die drei ersten Abschnitte der Planimetrie von Meyer. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Giesen.

QUINTA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Koenigs und Herr Zech.

Katholische Religionslehre. Das 2. Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: von den Geboten. Biblische Geschichte von der Zeit der Könige bis zur Verheissung des Himmelbrodes nach Schumacher. Im Anschluss an den Katechismus und die kirchliche Zeit Lebensgeschichte einzelner Heiligen. 3 St. Herr Religionslehrer Klaus.

Evangelische Religionslehre. 1. Biblische Geschichte des alten Testaments, 2. Kirchenlieder. Herr Divisionsprediger am Ende.

Deutsch. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Bone I in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; Declamiren; Grammatik im Anschluss an das Lateinische. Wöchentlich 1 schriftliche Reinarbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latin. Nach der Wiederholung der regelmässigen, die unregelmässige Formenlehre, die Adverbien und Präpositionen nach Meiring's Grammatik, Uebungen im Uebersetzen nach Hottenrott's Uebungsbuch, Memoriren und Vocabulir-Uebungen. Wöchentlich 2 Pensa und 1 Extemporale. 10 St. Die Ordinarien.

Französisch. Nach Houben's Lehrgang Cursus I: Uebersetzung der Uebungsstücke und Erklärung der Abschnitte über die regelmässige Formenlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Pohle und Herr Klaus.

Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta. Das Oro- und Hydrographische von Europa, namentlich von Deutschland, politische Geographie der ausserdeutschen Staaten Europa's nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Herr Giesen.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Sexta, die Decimalbrüche, die Gesellschafts-, Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Bohn.

SEXTA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Straubinger und Herr Niederländer.

Katholische Religionslehre. Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus; die biblische Geschichte bis zur Zeit der Könige nach Schumacher. Im Anschluss an den Katechismus und die kirchliche Zeit Lebensgeschichte einzelner Heiligen. 3 St. Herr Religionslehrer Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Quinta.

Deutsch. Lesen und Erklären von Musterstücken aus Bone I in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebungen; Declamiren; Grammatik im Anschluss an das Lateinische. Wöchentlich eine Reinarbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Die regelmässige Formenlehre nach Meiring's Grammatik. Uebungen im Uebersetzen aus Spiess I. Vocabuliren nach Meiring. Wöchentlich 2 häusliche Arbeiten. 10 St. Die Ordinarien.

Geographie. Das Allgemeinste aus der mathematischen und physischen Geographie, übersichtliche Beschreibung der Oceane und der fünf Erdtheile nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Die Ordinarien.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen und Brüchen, die Regel de Tri, die zusammengesetzte Regel de Tri ohne Anwendung der Proportionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Bohn.

Zusätzliche Bemerkung.

Den Schülern der obersten Klasse ertheilte der Director bei besondern Anlässen hodegetische Belehrungen über die höhern Zwecke der Gymnasialstudien.

2. Technischer Unterricht.

a. Schreiben. In den Parallel-Coetns der Sexta und Quinta je 3 Stunden. Herr Hoegg.

b. Zeichnen. In den Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 Stunden. Zeichnen nach Musterblättern und nach Körpermodellen, in den beiden Coetus der Quinta besonders noch die ersten Elemente des perspectivischen Zeichnens; Lehre vom Verschwindungspunkte. — In den beiden Coetus der Quarta weitere Entwicklung der Perspective; perspectivisches Zeichnen verschiedener zusammengesetzter Gegenstände. — An dem ausserordentlichen Zeichnenunterrichte nahmen aus Prima, Secunda und Tertia im Ganzen 23 Schüler Theil. Herr Hoegg.

c. Gesang. Für die combinirten Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 St., der Tertia und Secunda je 1 St.; für die weiter vorgebildeten Schüler aus allen Classen Uebungen im gemischten oder Männer-Chor. 3 St. Herr Bohn.

d. Gymnastik. Morgens von 9 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{4}$ Freübungen auf dem Quadrathofe und in der Turnhalle; ausserdem hatten während des Winters Montags von 4—5 die Prima, Dinstags von 3—4 die beiden Secunden, Donnerstags von 4—5 die Vorturner und Freitags von 3—4 die Tertia Gerätheturnen in der Turnhalle. Im Sommer fand des Nachmittags das Turnen auf dem städtischen Turnplatze statt, und zwar Mittwochs und Freitags von 5—7 Uhr in je 2 Abtheilungen. Die Zöglinge des Bischöflichen Convicts nahmen an dem nachmittägigen Turnen keinen Antheil. Des Morgens und auf dem städtischen Turnplatze hatten die beiden Herren Gymnasiallehrer Brüggemann und Dr. Sassenfeld, des Nachmittags in der Turnhalle bloss Herr Dr. Sassenfeld die Leitung.

Neu eingeführte Lehrbücher.

Durch Verfügung vom 10. October v. J. wurde die successive Einführung des Lehrbuches der Geometrie von C. Meyer genehmigt.

Themata der deutschen und lateinischen Aufsätze.

OBER-PRIMA. Deutsche Aufsätze. Coetus A. 1) Welche Lehren entnehmen wir dem Gedichte Goethe's „Seefahrt“ für unser Verhalten in schwieriger Lage? 2) „Vieles Gewaltige lebt, doch nichts ist gewaltiger als der Mensch.“ 3) Principiis obsta. 4) Drei Blicke thu zu deinem Glück: Blick aufwärts, vorwärts, schau zurück! 5) Wie muss unser Ideal beschaffen sein? 6) Werth der Phantasie. 7) Wodurch hat das römische Volk die Weltherrschaft errungen? 8) Folgen der Völkerwanderung. 9) Durch welche Männer und durch welche Mittel ist die Macht Preussen's begründet und vermehrt worden?

Coetus B. 1) Gefährlich sind des Ruhmes hohe Bahnen. 2) Welche Gründe führten zur Anlage von Colonien im Alterthume? 3) *Πόντος ἀργύρεος*. 4) „Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort, Das schwer sich handhabt, wie des Messers Schneide; Aus ihrem heissen Kopfe nimmt sie keck Der Dinge Mass, die nur sich selber richten.“ 5) Warum sind so viele mit ihrem Stande unzufrieden? 6) Inwiefern sollen wir uns nach dem Urtheile anderer über uns richten? (Ein Gespräch). 7) Meine Lieblingslectüre (Ein Brief). 8) *Vitam non accepimus, sed facimus brevem*. 9) Hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein?

Lateinische Aufsätze. Coetus A. 1) *Quibus praecipue de causis non Athenienses, sed Lacedaemonii e bello Peloponnesiaco victores discesserunt?* 2) *Cur excidium Carthaginis rei publicae Romanorum nocuisse potius quam profuisse videatur.* 3) *Non minus pace quam bello clarum fieri licet.* 4) *Nihil est ab omni parte beatum.* 5) *Fortes non modo fortuna adiuvat, sed magis ratio.* 6) *Aurum summi materies mali.* 7) a. *In deligendo vitae genere quid spectandum sit, exponitur.* b. *De bellorum et damno et utilitate.* 8) *Commune periculum concordia propulsandum est.* 9) *Superbia et singuli homines pereunt et totae civitates.*

Coetus B. 1) *Quattuor illae res, quas Cicero ait inesse oportere in summo imperatore num tribuendae sint C. Julio Caesari.* 2) *De rebus gestis Alexandri Magni.* 3) a. *Conferuntur loci quidam Horatiani, qui ad beate vivendi rationem spectant.* b. *De expeditionibus Romanorum in Germaniam factis.* 4) *Bellum Peloponnesiacum rei publicae Atheniensium funestissimum.* 5) *Exponitur qui factum sit, ut Achilles Patroclum suis armis copiisque instructum ad pugnam dimitteret.* 6) *Alexander Magnus verba facit apud milites ante pugnam ad Granicum commissam.* 7) *Quid Pericles contulerit ad augendam rem publicam Atheniensium.* 8) *De laudibus Caesaris Augusti.* 9) *Calamitatem esse virtutis occasionem exemplis ex historia Romanorum petitis probatur.*

UNTER-PRIMA. Deutsche Aufsätze. Coetus A. 1) Ueber die eigenthümliche Schönheit einer Flusslandschaft. 2) Würde Alexander die Römer besiegt haben? 3) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 4) Weshalb das Christenthum leichter bei den Griechen und Römern als bei den Juden Eingang fand. 5) Quintus Fabius und Papirius Cursor. 6) Kann der studirende Jüngling sich einige Menschen- und Lebenskenntniss aneignen? 7) Ueber Hagen im Nibelungenliede. 8) Das Glück ist schwerer zu tragen als das Unglück. 9) Wahrhaft christlicher Sinn zeigt sich auch im Sprechen. 10) Gedanken sind zollfrei.

Coetus B. 1) Eintracht hält, Zwietracht fällt. 2) Ueber die Ursachen des Aberglaubens. 3) Lerne dich in die Menschen schicken. 4) *Carpe diem*. 5) Es gehört mehr Tugend dazu, das Glück mässig als das Unglück würdig zu ertragen. 6) *Periculum in mora*. 7) Rede Carl Martell's vor der Araberschlacht. 8) Was ist von dem Spruche zu halten: *Nullus in patria propheta?* 9) Schiller's Hector's Abschied von Andromache und Homer's Il. IV 390—502; ein Vergleich. 10) Von

der Stirne heiss Rinnen muss der Schweiss, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben.

Lateinische Aufsätze. Coetus A. 1) Thebani patriam Pelopida duce in libertatem vindicant. 2) Croesus fragilitatis humanae praeclarissimum exemplum. 3) M. Tullius Cicero quantas fortunae vicissitudines expertus sit. 4) Ulixis reditus cum Agamemnonis reditu comparatur. 5) Hannibalis calliditas exemplis comprobatur. 6) Laudes diligentiae. 7) M. Attilius Regulus res Romanorum clade in Africa accepta afflixit, pietate et fide erexit. 8) Merito a Cicerone Epaminondam Thebanum summum omnis Graeciae virum appellari. 9) Multi viri voluntaria morte et patriae profuerunt et sibi ipsis magnam gloriam paraverunt.

Coetus B. 1) Exemplis illustratur, quanta fortitudine Romani inde ab expulsis regibus usque ad primum bellum Samniticum amorem erga patriam probaverint. 2) De bello, quod Romanis cum Cimbris et Teutonis fuit. 3) Themistoclis cum in universam Graeciam, tum in Atheniensium civitatem merita exponuntur. 4) Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. 5) Invidia gloriae comes est. 6) Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriores casum reservat. 7) Exemplis comprobatur illud Ciceronis, Homerum humana ad deos transtulisse. 8) Fortes fortuna adiuvat. 9) Divitiisne homines an sunt virtute beati?

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

Katholische Religionslehre. Die reale Gegenwart des Leibes und Blutes Jesu Christi im allerheiligsten Sacramente werde aus der Tradition und besondern Aeußerungen des h. Paulus bewiesen.

Deutscher Aufsatz. Coetus A. Durch welche Männer und durch welche Mittel ist die Macht Preussen's begründet und vermehrt worden?

Coetus B. Hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein?

Lateinischer Aufsatz. Coetus A. Superbia et singuli homines pereunt et totae civitates.

Coetus B. Calamitatem esse virtutis occasionem exemplis ex historia Romanorum petitis probatur.

Lateinisches Scriptum. Coetus A. Nach Cic. pro Archia.

Coetus B. Nach Sigon. vit. Scip.

Griechisches Scriptum. Coetus A. Nach Xenoph. Hellen.

Coetus B. Nach Xenoph. Hellen.

Französisches Scriptum. Nach Barthélemy, Voyage en Grèce.

Hebräische Uebersetzung. Genes. XLVI 3—6.

Mathematische Aufgaben:

1. Mit gegebenem Halbmesser einen Kreis zu beschreiben, welcher von 2 gegebenen Kreislinien die eine halbirt und die andere im Verhältniss von 1 : 2 theilt.

2. Welchen Werth muss man der Grösse x beilegen, damit der Ausdruck

$$\frac{m^2x^2 + n^2}{(m^2 - n^2)x}$$

ein Minimum werde, vorausgesetzt, dass $m > n$ ist?

3. In einem gradlinigen Dreieck verhalten sich die Seiten wie $\sqrt{2} : \sqrt{3} : \sqrt{5}$; wie gross sind dessen Winkel?

- 4) In einen Kreis ist ein reguläres Sechseck, in das Sechseck ein neuer Kreis und in diesen wieder ein regelmässiges Sechseck beschrieben und sofort ohne Ende. Die ganze Figur wird um einen Durchmesser des ersten Kreises als Axe gedreht. Wie gross ist die Summe der Oberfläche aller dadurch erzeugten Kugeln?

II. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

1. Verfügung des Herrn Kanzlers des Norddeutschen Bundes und des Herrn Kriegs-Ministers vom 31. December v. J., wonach eine Zurückstellung der evangelischen und katholischen Theologen bez. katholischen Priester-Amts-Candidaten, deren Militairpflicht mit dem 1. Januar 1870 oder später beginnt, Seitens der Ersatzbehörden nur auf Grund der §§ 44¹ bez. 159² der Militair-Ersatz-Instruction stattfinden darf, während weiter gehende Anträge auf Zurücksetzung resp. Befreiung vom Dienst gemäss § 42 und 159³ b. c. der Entscheidung der Ministerial-Instanz vorbehalten bleiben.

Dazu der Erlass des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz vom 19. Januar d. J., dass die in Rede stehenden Studirenden etc. ihre Gesuche um Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienste unter Beifügung des Zeugnisses über den Fortgang ihrer Studien im Monat Januar jeden Jahres an die Kreis-Ersatz-Commission des Kreises, in welchem sie nach § 20. 3 der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sind, zu richten haben.

2. Durch Rescript des Herrn Unterrichts-Ministers vom 31. Januar d. J. wird bestimmt, dass der Cursus der Tertia auf zwei Jahre ausgedehnt und, wo es die Mittel der Anstalt zulassen, eine gesonderte Unter- und Ober-Tertia gebildet werden soll. Demgemäss rücken die Unter-Tertianer nur in Folge eines förmlichen Versetzungs-Verfahrens nach Ober-Tertia auf und werden dann erst als Ober-Tertianer bezeichnet.

3. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 15. Mai d. J. wurde die Direction ermächtigt, sofort die Tertia in eine Unter- und Ober-Tertia zu theilen.

III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 8. October v. J., Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Am 21. März fand die Vorfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs in der Aula des Gymnasiums statt mit Gesang, Declamation und einer Festrede, die der Oberlehrer Herr Professor Flesch hielt; am hohen Geburtstage selbst war feierlicher Gymnasialgottesdienst.

Am Palmsonntage d. 10. April empfingen aus der Hand unsers hochwürdigsten Herrn Weihbischofs Dr. Kraft 39 von dem Herrn Religionslehrer Ewen durch besondern Unterricht vorbereitete Schüler der untern und mittlern Klassen zum ersten Male das allerheiligste Sacrament. — Am 3. Juli spendete der hochwürdigste Herr Weihbischof auch das Sacrament der h. Firmung 67 Schülern des Gymnasiums, die der Herr Religionslehrer Ewen ebenfalls vorbereitet hatte.

Am Tage des h. Aloysius, d. 21. Juni, wohnten Lehrer und Schüler einem feierlichen Hochamte mit Festpredigt bei.

In dem Lehrercollegium haben folgende Veränderungen stattgefunden: mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres beendeten die beiden Candidaten des höhern Schulamtes, die Herren Königs und Manns ihr Probejahr. — Von den commissarischen Lehrern schieden die Herren Linnig, Dr. Staender und Thele aus. Herr Linnig erhielt von dem 1. October ab die 4. ordentliche Lehrerstelle an dem Progymnasium zu Cöln; dem Herrn Dr. Staender, dessen definitive Anstellung an dem hiesigen Gymnasium bereits entschieden war, wurde die Custos-Stelle der Königlichen Bibliothek zu Bonn verliehen; dem Herrn Thele wurde der Eintritt in die Königliche Central-Turn-Anstalt in Berlin für den verflossenen Winter-Cursus gestattet. Mit dem Beginne des Sommer-Semesters ist derselbe an das Progymnasium zu Erkelenz berufen worden. Ausserdem verlor die Anstalt noch den hochwürdigen Herrn Fisch, der während der Herbstferien zu Mailand in Folge eines Schlaganfalles starb. Seit dem Herbste 1850 hatte er 19 Jahre lang mit grosser Gewissenhaftigkeit als 2. katholischer Religionslehrer an dem hiesigen Gymnasium gewirkt. — Die im Laufe dieses Jahres eingetretenen Erkrankungen von mehreren Mitgliedern des Lehrercollegiums sind durch die Bereitwilligkeit der andern Herren, die nöthige Vertretung zu übernehmen, ohne nachtheilige Folgen geblieben.

Mit dem Anfang des neuen Schuljahres begann der Candidat des höhern Schulamtes Herr Franz Schommer, und Ostern Herr Joh. Peter Jungels die Abhaltung des vorschriftsmässigen Probejahres. Herr Schommer hat dieses in Folge der Mobilmachung unterbrechen müssen. — Zu commissarischer Beschäftigung wurden im Herbste dem hiesigen Gymnasium überwiesen die Herren Schulamts-Candidaten Anton Giesen, Franz Koenigs, Dr. Adolf Schaefers und Joseph Zeck. Die Stelle des 2. katholischen Religionslehrers wurde dem Caplane bei U. L. F. zu Coblenz, Herrn Adam Klaus anfangs commissarisch und seit dem 1. Juli d. J. definitiv übertragen. Derselbe ist einer an ihn ergangenen Aufforderung gerne Folge leistend zu seelsorglicher Aushülfe als Malteser-Commissar mit ins Feld gezogen, nachdem die vorgesetzte Behörde die Erlaubniss dazu ertheilt hatte. Auch der Divisionsprediger Herr am Ende ist den Truppen gefolgt. Der Religionsunterricht des Herrn Klaus ist von den beiden Caplänen der hiesigen Pfarrei von St. Laurentius, den Herren Maringer und Dr. iur. utr. Reuss, der des Herrn am Ende von dem Herrn Superintendenten Klein bereitwilligst übernommen worden. — Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 22. Nov. v. J. erhielt der seit Februar 1867 an dem hiesigen Gymnasium commissarisch beschäftigte Schulamts-Candidat Herr Dr. Heinrich Breuer die 9. ordentliche Lehrerstelle.

Am 24. December v. J. starb im 76. Lebensjahre der Gymnasiallehrer a. D. Herr Thomas Simon, über dessen Pensionirung in dem Programme dieser Anstalt vom J. 1860 berichtet worden ist.

Die bei verschiedenen Unterrichtsgegenständen noch vorhandenen Combinationen der beiden Coetus einzelner Classen haben in diesem Jahre fast gänzlich beseitigt werden können. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 21. Januar wurden die Coetus der Ober-Secunda wegen der starken Frequenz dieser Classe auch in dem Religionsunterricht, worin sie bisher vereinigt waren, getrennt. — Die Theilung der Tertia in Ober- und Unter-Tertia ist gegen Ende Mai vorgenommen worden.

IV. Statistisches.

In diesem Schuljahre sind an der Anstalt mit Einschluss des Directors 28 Lehrer thätig gewesen.

Von den vorigjährigen Schülern kehrten zurück 462
 im Herbste wurden neu aufgenommen 123
 zu Ostern 13

Die Gesamt-Frequenz betrug demnach 598.
 Von diesen 598 waren 555 katholischer, 38 evangelischer, 5 jüdischer Confession.

Im Winter-Semester befanden sich von den 585 Schülern, unter denen 354 auswärtige und 7 Ausländer waren, in

I sup.		I inf.		II sup.		II inf.		III		IV		V		VI	
A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
20.	24.	27.	27.	35.	35.	35.	36.	42.	41.	48.	47.	47.	45.	38.	38.

Bis zum Schlusse des Winter-Semesters gingen 31 Schüler ab; zu dem übrig gegliederten Bestande kam Ostern ein Zugang von 13 Schülern, so dass im Sommer die Frequenz 567 betrug, die sich in folgender Weise auf die einzelnen Classen und Coetus vertheilte:

I sup.		I inf.		II sup.		II inf.		III		IV		V		VI	
A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
20.	23.	28.	27.	32.	33.	34.	35.	38.	38.	48.	48.	46.	46.	36.	35.

Nach der Theilung der Tertia in Ober- und Unter-Tertia befanden sich in der ersten 26 und 50 in der andern. — 161 Schüler waren Alumen des Bischöflichen Convicts; von diesen waren in Ober-Prima 18, in Unter-Prima 27, in Ober-Secunda 31, in Unter-Secunda 22, in Tertia 26, in Quarta 21, in Quinta 10 und in Sexta 6.

In diesem Jahre starben 6 brave Schüler: der Sextaner Carl *Lautz*, die Tertianer Michael *Junkes*, Peter *Crell* und Joseph *Stenger*, die Ober-Secundaner Peter *Adams* und Peter *Roos*.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung wurde am 25. und 26. Juli unter dem Vorsitze des Königlich-Commissarius Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Kellner abgehalten und hatte das Ergebniss, dass sämmtlichen Ober-Primanern das Zeugniß der Reife zuerkannt wurde.

- 1) *Bares* Matthias aus Grosslittgen, 23 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 2) *Bauermeister* Heinrich aus Zell, 19 J. alt, widmet sich dem Steuerfach.
- 3) *Britz* Johann aus Trier, 20 J. alt, widmet sich dem Catasterfach.
- 4) *Busert* Nicolaus aus St. Medard, 17 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 5) *Dehen* Joseph aus Müden, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 6) *Deutscher* Jacob aus St. Wendel, 21 J. alt, widmet sich dem Baufach in Berlin.
- 7) *Dèzes* Joseph aus Bettingen, 18 J. alt, studirt Medicin in Würzburg.
- 8) *Eyles* Johann Peter aus Nennig, 21 J. alt, studirt Medicin in Greifswald.
- 9) *Finken* Peter aus Auel, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 10) *Fleck* Jacob aus Rämmelsheim, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 11) *Geisler* Johann aus Prüm, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 12) *Glattfelter* Anton aus Saffig, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 13) *Görtz* Franz Damian Theodor aus Trier, 17 J. alt, studirt Jurisprudenz in Berlin.
- 14) *Gracher* Georg Karl aus Trier, 18 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 15) *Hau* Johann aus Ensch, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 16) *Haubst* Peter aus Maring, 20 J. alt, studirt Forstwissenschaft in Berlin.
- 17) *Heimes* Wilhelm aus Weidenbach, 22 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 18) *Hermesdorff* Carl Joseph Gustav aus Trier, 18 J. alt, studirt Cameralia in Berlin.

- 19) *Houben* Heinrich aus Trier, 19 J. alt, widmet sich dem Kaufmannsstande.
- 20) *Hüber* Jacob aus Rhaunen, 19 J. alt, studirt Jura in Berlin.
- 21) *Julius* Nicolaus aus Alsfassen, 22 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 22) *Kees* Christian aus Kirchweiler, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 23) *Kitz* Wilhelm aus Birkenfeld, 19 J. alt, studirt Jura in Bonn.
- 24) *Lamberti* Philipp aus Boppard, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 25) *Lehmann* Friedrich aus Moers, 20 J. alt, studirt Jura in Heidelberg.
- 26) *Ludwig* Hubert aus Trier, 18 J. alt, studirt Theologie in Würzburg.
- 27) *Merrem* Gustav aus Zeltingen, 17 J. alt, studirt Jura und Cameralia in Bonn.
- 28) *Meyer* Wilhelm Rudolf aus Manderscheid, 20 J. alt, studirt Jura und Cameralia in Bonn.
- 29) *Mohr* Carl Ernst Maria aus Trier, 20 J. alt, studirt Jura in Bonn.
- 30) *Pauly* Friedrich Joseph aus Cochem, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 31) *Reuter* Simon Claudius Georg Adolf aus Trier, 22 J. alt, widmet sich dem Postfach.
- 32) *Rink* Georg aus Schwalbach, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 33) *Roller* Carl aus Trier, 19 J. alt, studirt Medicin in Berlin.
- 34) *Rumpelhardt* Kaspar aus Uerzig, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 35) *Schank* Matthias aus Otzenhausen, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 36) *Schmidt* Carl aus Coblenz, 17 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 37) *Scholly* Adam Joseph aus Coblenz, 22 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 38) *Schoop* Johann Joseph aus Linz, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 39) *Schramm* Adolf aus Daun, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 40) *Waldorf* Arnold aus Rheinbrohl, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 41) *Weber* Emmerich aus Trier, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 42) *Wehlen* Gustav aus Trier, 18 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 43) *Wershoven* Franz Joseph aus Losheim, 19 J. alt, studirt Medicin in Bonn.

Folgenden 22 Abiturienten: *Dehen, Eyles, Finken, Fleck, Geisler, Glattfelter, Görtz, Gracher, Hau, Haubst, Heimes, Hermesdorff, Hüber, Kees, Kitz, Lamberti, Ludwig, Merrem, Meyer, Rink, Schmidt* und *Wershoven* wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Beneficien.

Unter der Verwaltung des hiesigen Gymnasiums stehen 14 Familien-Stipendien mit zusammen 29 Portionen. Davon wurden:

1 Portion	Binsfeld à	70 Thlr.,
1 „	Bois „	30 „
3 Portionen	Clotten „ je	44 „
1 Portion	Göbel „	30 „
1 „	Herzig „	40 „
1 „	Limburg „	44 „
2 Portionen	Monzel „ je	70 „
2 „	Morbach „ „	20 „
1 Portion	Tandel „	22 „
und 2 Portionen	Zillesius „ „	110 „

15 berechtigten und würdig gefundenen Stipendiaten zugewiesen. Von diesen sind: 9 Zöglinge unserer Anstalt, 4 Alumnen des hiesigen bischöflichen Priester-Seminars, 1 studirt Jura in Heidelberg und 1 Medicin in Würzburg. Ausserdem erhalten der Bestimmung des Fundators gemäss aus den Reventen des Stipendiums Zillesius 2 würdige und dürftige Schüler eine Unterstützung von je 15 Thaler.

Von den Stiftungen sind vacant: 1 Portion Binsfeld à 70 Thlr., 1 Portion Bois à 30 Thlr., 1 Portion Clotten à 44 Thlr., die Stiftung Hompheus mit 20 Thlr., 1 Portion Monzel à 70 Thlr., die Stiftung Oberkerig à 20 Thlr., das Stipendium Scherr à 40 Thlr., 2 Portionen Tandel mit je 22 Thlr. und 2 Portionen Zillesius mit je 110 Thlr. Die 3 Portionen der Stiftung Loers können stiftungsmässig erst 8 Jahre nach dem Tode des Fundators vergeben werden. Durch Zuweisung der gesetzlichen Freistellen und durch Verwendung der Cassa pauperum wurde im Winter-Semester 102, im Sommer-Semester 104 Schülern das Schulgeld ganz oder zur Hälfte erlassen.

VI. Lehrmittel.

Die Sammlungen des Gymnasiums haben in diesem Jahre durch Geschenke und Ankäufe folgenden Zuwachs erhalten:

A. Gymnasialbibliothek.

Von den vorgesetzten Behörden wurden geschenkt: Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde. Bd. 5. Hft. 2.

Von der Königlichen Regierung hierselbst: Index scholarum Univ. Bonn. 1869—70.

Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen hierselbst: Jahresbericht der Gesellschaft von 1865—68.

Vom Gymnasiallehrer Herrn Dr. Saur: Gereimte Weltcasus.

Von der Weidmann'schen Buchhandlung: Zeitschrift für Gymnasialwesen. Jhrg. 1869.

Angekauft wurden: Ameis, Homer's Ilias 1. Hft. — Ameis, Anhang zu Homer's Ilias 1. Hft. — Curtius, Grundzüge der griechischen Etymologie. 3. Auflage. — Baeumlein, Untersuchungen über griechische Partikeln. — Dindorf, Xenophontis expeditio Cyri. — Dindorf, Homeri Ilias. — Dindorf, Xenophontis institutio Cyri. — Dindorf, Xenophontis historia Graeca. — Curtius, Erläuterungen zu meiner griechischen Grammatik. — Kuehner, ausführliche griechische Grammatik. 1. Bd. — Lehrs, Horatius Flaccus. — Keller et Holder, Horatii Flacci opera, Fortsetzung. — Teuffel, Geschichte der römischen Literatur, Fortsetzung. — Jahn, Horatii opera, ed. Schmid. — Weissenborn, Livii opera. — Maetzner, französische Grammatik. — Dominicus, Coblenz unter dem letzten Churfürsten von Trier. Deinhardt, kleine Schriften, herausgegeben von Hermann Schmidt. — Reumont, Geschichte der Stadt Rom, Fortsetzung. — Leonardy, Geschichte des trierischen Volkes und Landes. — Wiese, das höhere Schulwesen in Preussen, Fortsetzung. — Ihne, römische Geschichte, Fortsetzung. — Schellen, die Spektralanalyse. — John Tyndall, der Schall. — Buchner, die Schulbankfrage. — Fortsetzungen der Zeitschriften 1. für Gymnasialwesen; 2. des Philologus von Leutsch nebst Philologischem Anzeiger für d. J. 1869; 3. des Centralblattes von Stiehl; 4. der neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.

B. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Alberdingk Thijm, Karl der Grosse und seine Zeit. — Hoffmann, Märchen für Jung und Alt. Volksausgabe. 16. Aufl. — Dr. Andrée, Abessinien, das Alpenland unter den Tropen und seine Grenzländer. — v. Horn, durch die Wüste. Eine Geschichte, dem Volke und der Jugend erzählt. Mit 4 Abbildungen. — v. Horn, Scharnhorst. — Jaeger, die punischen Kriege. 2 Bde. — Masius, Naturstudien. 2 Bde. 7. Aufl. — Dr. Keferstein, Characterbilder aus Leopold v. Ranke's historischen Werken. 2. Aufl. — Dr. Hartwig, die Tropenwelt im Thier- und Pflanzenleben. — Wagner, Ent-

deckungsreisen in der Heimat. 2 Bde. — Dr. Berendt, das Leben Karl's des Grossen. — Dr. Berendt, Heinrich I und Otto der Grosse. — Grube, Bilder und Scenen aus dem Natur- und Menschenleben in den 5 Haupttheilen der Erde. — Hertzberg, die Geschichte der Messenischen Kriege. 2. Aufl. — Kutzner, ein Weltfahrer oder Erlebnisse in vier Erdtheilen. — Russ, In der freien Natur. Schilderungen aus der Thier- und Pflanzenwelt. 2 Bde. — Russ, Meine Freunde. Lebensbilder und Schilderungen aus der Thierwelt. — Dr. Beck, Materialien und Dispositionen zu Uebungs-Aufsätzen. — Werfer, Gottes Herrlichkeit in seinen Werken. 2 Bde. — Dr. Hoegg, Verzeichniss der von den höheren Bildungsanstalten Westfalens für Schülerbibliotheken empfohlenen Werke. — Coellen, Reisen und Dichtungen. 4. Aufl.

C. Bibliotheca pauperum.

Geschenkt wurde: von der Jul. Bagel'schen Verlagshandlung zu Mühlheim a. d. R. 6 Exemplare der Planimetrie von C. Meyer; von der Verlagshandlung Max Cohen und Sohn zu Bonn 8 Exemplare der lateinischen Grammatik für die mittlern und obern Klassen des Gymnasiums von Meiring; von Baedeker's Verlagshandlung zu Coblenz mehrere Exemplare der verschiedenen Theile des Grundrisses und des Leitfadens der Geschichte von Pütz; verschiedene Schulbücher von Lehrern und Schülern der Anstalt. Aus den von dem Gymnasial-Verwaltungsrathe bewilligten Mitteln wurden angeschafft: Pape, griechisch-deutsches Lexicon, 2 Bde, Schmidt, deutsch-griechisches Wörterbuch, Ingerslev, lateinisch-deutsches Wörterbuch, Koppe, Physik.

D. Geographische Lehrmittel.

Dr. A. Brecher's historische Wandkarte von Preussen wurde gekauft.

E. Physicalischer Apparat.

Angeschafft wurde ein zusammengesetztes Microscop, Kryophor, ein Paar 12" lange Schulmagnete, electricischer Vertheilungsapparat, 2 Glasmodelle zur sphärischen Trigonometrie, Spectralpräparate, Doppeltgitter, Müller's Pappmodelle, Polarisationsvorrichtung für Wärme, electricisches Ei, galvanoplastischer Apparat, Differentialthermometer und Daniel'scher Hygrometer.

F. Gesang.

Die Lehrmittel für Gesang wurden in diesem Jahre durch 12 Exemplare von Carpentier's erster Lehrmeister und durch die Partitur und 32 Stimmen der Hymne von Mendelssohn vermehrt.

B. Schülerbibliothek.

Angeschafft wurden: Aiberbach's Trüm, Karl der Grosse und seine Zeit — Hoffmann, Märchen für Jung und Alt. Vollständige 18. Aufl. — Dr. Andree, Apsennien, das Alpenland unter den Tropen und seine Grenzländer. — v. Horn, durch die Wälder eine Geschichte des Volke und der Jugend erzählt. Mit 4 Abbildungen. — v. Horn, Schatzkammer. — Jaeger, die punischen Kriege. 2 Bde. — Meissner, Naturstudien. 2 Bde. 1. Aufl. — Dr. Kellerslein, Charakterbilder aus Leopold v. Ranke's historischen Werken. 2. Aufl. — Dr. Hartwig, die Tropenwelt im Thier- und Pflanzenleben. — Wagner, Ent-

VII. Schluß des Schuljahres.

Oeffentliche Prüfungen.

Montag den 29. August Vormittags von 8½ bis 12 Uhr.

SEXTA:	Religion Herr Dr. Reuss. — Geographie Herr Niederlaender.
QUINTA:	Latein Herr Koenigs. — Rechnen Herr Bohn.
QUARTA:	Latein Herr Hecker. — Deutsch Herr Straubinger.
TERTIA:	Griechisch Herr Reinckens. — Französisch Herr Zeck.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

UNTER-SECUNDA:	Geschichte Herr Brueggemann. — Mathematik Herr Dr. Sassenfeld.
OBER-SECUNDA:	Französisch Herr Piro. — Deutsch Herr Dr. Meyer.
UNTER-PRIMA:	Latein Herr Houben. — Religion Herr Ewen.

Dinstag den 31. August Morgens 8 Uhr: Feierlicher Gottesdienst.

10 Uhr: Schlussact in der Aula.

Gesang: Das Zigeunerleben von Robert Schumann.
Lateinischer Vortrag des Abiturienten Wilhelm Kitz.
Abschiedsworte gesprochen von dem Abiturienten Anton Glattfelder.
Gesang: Motette 'Wenn ich o Schöpfer deine Macht' von Falk.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Gesang: Das deutsche Lied von Kalliwoda.
Austheilung der Prämien.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 7. October Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienst. Anmeldungen neuer Schüler werden Dinstag den 4. October Morgens zwischen 8 und 12 Uhr, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Gymnasialgebäude entgegengenommen. Die Aufnahme-Prüfung neu eintretender Schüler findet Mittwoch den 5. October, die Nachprüfung früherer Schüler Donnerstag den 6. October, jedesmal Morgens von 8½ Uhr ab, statt.

Die Anmeldung neuer Schüler muss durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorlegung des Geburts- oder Taufscheines und eines über bisherige Führung und Leistung des Schülers sich genau aussprechenden Zeugnisses erfolgen.

Auswärtige Eltern haben für angemessene häusliche Beaufsichtigung ihrer Söhne zu sorgen. Hinsichtlich der Wahl und jedes spätern Wechsels der Wohnung der auswärtigen Schüler ist vorherige Rücksprache mit dem Director und dessen Zustimmung erforderlich. Die Unterbringung in Wirthshäusern ist, wenn nicht verwandtschaftliche Verhältnisse eine Ausnahme rechtfertigen, untersagt.

Trier, den 24. August 1870.

Der Director des Gymnasiums
Koenighoff.

VII. Schluß des Schuljahres.

Oeffen

Montag den 29. August Vorm

- SEXTA: Religion Herr Dr. Reu
- QUINTA: Latein Herr Koenigs.
- QUARTA: Latein Herr Hecker.
- TERTIA: Griechisch Herr Reine

Nach

- UNTER-SECUNDA: Geschichte Herr Brueg
- OBER-SECUNDA: Französisch Herr Piro.
- UNTER-PRIMA: Latein Herr Houben.

Dinstag den 31. August Morg

Gesang: Das Zigeunerleben von Robert Sch
 Lateinischer Vortrag des Abiturienten Wilh
 Abschiedsworte gesprochen von dem Abitur
 Gesang: Motette 'Wenn ich o Schöpfer dein
 Entlassung der Abiturienten durch den Dir
 Gesang: Das deutsche Lied von Kalliwoda.
 Austheilung der Prämien.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag
 dienst. Anmeldungen neuer Schüler werden
 Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Gym
 neu eintretender Schüler findet Mittwoch den
 den 6. October, jedesmal Morgens von 8½ U

Die Anmeldung neuer Schüler muss du
 des Geburts- oder Taufscheines und eines
 genau aussprechenden Zeugnisses erfolgen.

Auswärtige Eltern haben für angemess
 Hinsichtlich der Wahl und jedes spätern W
 herige Rücksprache mit dem Director und
 Wirthshäusern ist, wenn nicht verwandtschaft

Trier, den 24. August 1870.



Lectionsplan des Schuljahres 1869/1870.

Namen der Lehrer.	Ordina- ren in:	Ober-Prima.		Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Secunda.	
		A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
1 Prof. Dr. Königshoff, Director.				1 Griech.													
2 Prof. Dr. Rauscher, 1. Oberlehrer.	II lat. B.								10 Lat. 2 Griech.								
3 Rosler, 2. Oberlehrer.																	
4 Prof. Florschütz, 3. Ober- lehrer.	I lat. A.	2 Phys., 2 Franz., 2 Griech.															
5 Dr. Fröhlich, 4. Ober- lehrer.		4 Math., 4 Griech., 1 Physik.															
6 Dr. Meyer, 5. Ober- lehrer.	I esp. A.	1 Lat. 2 Griech.															
7 Ewers, 1. kath. Ho- pitalschreiber.	II esp. B.	2 Deutsch, 2 Griech.															
8 Oberlehrer Blum, 1. ordentlicher Lehrer.	II B.	1 Religion 2 Hebräisch															
9 Pies, 2. ordentlicher Lehrer.																	
10 Bönckens, 3. ordent- licher Lehrer.	III A.																
11 Pöhlke, 4. ordentlicher Lehrer.																	
12 Straußinger, 5. ordent- licher Lehrer.	III esp. A.																
13 Brüggemann, 6. ordent- licher Lehrer.	VI A.																
14 Dr. Sassenfeld, 7. ordentlicher Lehrer.	I lat. B.																

Namen der Lehrer.	Ordina- ren in:	Ober-Prima.		Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Secunda.	
		A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
15 Dr. Eberhard, 8. ordent- licher Lehrer.	II lat. A.																
16 Dr. Bruner, 9. ordent- licher Lehrer.	I esp. B.																
17 Klägel, 2. kath. Be- gründungslehrer.																	
18 Divisionar, am Ende, ev. Religionslehrer.																	
19 Götts, commiss. Lehrer.																	
20 Hecker, commiss. Lehrer.	IV A.																
21 Koenigs, commiss. Lehrer.	V A.																
22 Niederländer, commiss. Lehrer.	VI B.																
23 Dr. Schaefer, commiss. Lehrer.																	
24 Zech, commiss. Lehrer.	III B.																
25 Jürgels, Probenschildl.	V B.																
26 Schwaner, Probenschildl.																	
27 Hepp, Schreibe- und Zettellehrer.																	
28 Bahr, Hilfslehrer.																	

II Stunden Unterricht für Probenschilder oder Mitschüler-Übung.

